

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Band: 85 (2007)
Heft: 6

Artikel: Bericht von den Arbeitstagen der wissenschaftlichen Kommission 2007
Autor: Senn-Irlet, Béatrice
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-935803>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bericht von den Arbeitstagen der wissenschaftlichen Kommission 2007

BÉATRICE SENN-IRLET

Über 40 Mitglieder der wissenschaftlichen Kommission trafen sich in der letzten Septemberwoche in Crans-Montana zur traditionellen gemeinsamen Pilzbestimmerwoche. Dieses Jahr folgten wir der Einladung des Vereins für Pilzkunde Siders. Bertin Salamin organisierte uns in äusserst hilfsbereiter, kompetenter und sehr effizienter Art eine unvergessliche Woche. Die Unterkunft im Hotel «Art de Vivre» machte ihrem Namen volle Ehre. Bereits vom Hotel aus zu Fuss erreichbar waren in unmittelbarer Umgebung mehrere interessante Pilzwälder. Dies war insbesondere in der zweiten Wochenhälfte von Vorteil, wo regnerisches, kaltes Wetter die Lust auf weiter entfernte Entdeckungsreisen eindämmte. Sorgenvoll beobachteten wir die Schneefallgrenze. Zum Glück blieb sie im Bereich der Waldgrenze. Das Mittelwallis weist einige sehr schöne, urwaldähnliche Tannen-Fichtenwälder (Forêt de Tsans, Varner Wald, Bannwald ob Leuk) auf mit einem hohen Totholzanteil. Nicht zu vergessen der berühmte Pfywald mit seinen Föhrenwäldern.

So erstaunt es nicht, dass in dieser Woche einige seltene Pilzarten gefunden worden sind wie beispielsweise *Cortinarius (Dermocybe) mirandus*, *Tricholoma focale* oder *Tricholoma caligatum*. Mit dem holzbewohnenden *Scytinostromella heterogenea* wurde mindestens eine Art neu für die

Schweiz nachgewiesen. Grosses Erstaunen löste bei allen das verbreitete Vorkommen eines Wulstlings aus, der Merkmale von *Amanita citrina* und *A. porphyria* zeigt: *Amanita citrina* var. *intermedia* Neville, Poumarat & Hermitte (2004), eine Sippe also, die erst vor wenigen Jahren beschrieben worden ist.

Insgesamt wurden mit über 530 Pilzfunden 350 Pilzarten nachgewiesen.

Ausländische Gäste waren dieses Jahr das Ehepaar Marjo und Nico Dam. Nico Dam als Physiker konnte uns eindrücklich und didaktisch perfekt (und dies zweisprachig!) in die Geheimnisse des Sporenabwurfes von Basidiomyceten einführen.

Am Apéro, welches von den sechs Standortgemeinden von Crans-Montana gespendet wurde, erfuhren wir Details über den berühmten Ferienort Crans-Montana vom Gemeindepräsidenten von Chermignon. Der Präsident der Walliser Vereinigung für Pilzkunde, Jean-Michel Rieder, versuchte zudem uns «Ausserschweizern» das spezielle Walliser Modell zu erklären. Pilzfreunde hat es viele im Wallis, aber im Verband VSVP mitmachen, möchten eben lange nicht alle... Voller schöner Erinnerungen an prachtvolle Wälder, viele Pilze und herzliche Gastfreundschaft danken wir den Organisatoren!





Amanita citrina var. *intermedia*

MARKUS WILHELM



Tricholoma focale

BÉATRICE SENN-IRLET



Cortinarius (Derm) mirandus

BÉATRICE SENIN-IRLET



Rhodocybe stangliana

BÉATRICE SENIN-IRLET